

# Modulhandbuch

für den

Masterstudiengang

**Pauke/Schlagzeug**

Künstlerische Studienrichtung

(M. Mus.)

## Inhalt

1. Module Künstlerisches Kernfach I+II .....	3
2. Module Künstlerische Praxis I+II .....	6
3. Modul Wahlpflicht.....	9
4. Modul Abschlussmodul .....	11
Impressum.....	12

Stand: 19.1.2018

## 1. Module Künstlerisches Kernfach I+II

Lehrende im Hauptfach:

Prof. Alexej Gerassimez, Prof. Raymond Curfs, Prof. Adel Shalaby, Arnold Riedhammer

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach I«			Modulverantwortlicher: Prof. Alexej Gerassimez Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn		
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	38	Gesamt: 1.045 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 970 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen, Modulprüfung »Hauptfach Pauke/Schlagzeug«, praktisch (30 Minuten), benotete Studienleistung			
Qualifikationsziele					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beste technische sowie interpretatorische Fähigkeiten auf den wesentlichen Schlaginstrumentengruppen</li> <li>• Weiterführung der Erlangung vielfältiger Spiel- und Auftrittserfahrungen sowohl im Orchester- und Kammermusikbereich wie auch im solistischen Spiel bis hin zur Spezialisierung auf eines der Hauptinstrumente</li> <li>• Weitere Ausbildung eines eigenen Musikerprofils</li> </ul> <p><u>Professionalisierung:</u> Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.</p> <p><u>Korrepetition:</u> Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationssicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Hauptfach:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung guter Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs</li> </ul> <p><u>Professionalisierung:</u> Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.</p> <p><u>Korrepetition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur</li> <li>• Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte</li> </ul>					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelunterricht</li> </ul>		
<u>Professionalisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelunterricht</li> <li>• Gruppenunterricht</li> </ul>		
<u>Korrepetition:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelunterricht</li> <li>• Einstudierungen</li> <li>• Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme</li> </ul>		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Alexej Gerassimez und weitere Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Künstlerisches Kernfach II«				Modulverantwortlicher: Prof. Alexej Gerassimez Einteilung Korrepetition: Prof. Michaela Pühn	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	34	Gesamt: 935 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 860 h
<b>Teilnahme-Voraussetzung</b>		<b>Prüfungsart / Prüfungsdauer</b> (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen			
Qualifikationsziele					
<u>Hauptfach:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Perfektion, stilistische Vielgestaltigkeit, interpretatorische Variationsfähigkeit und musikalische</li> </ul>					

Ausdrucksstärke

- Weitere Entwicklung und Prägung der künstlerischen Persönlichkeit mit ihren individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten
- Selbständige Bewältigung von künstlerisch-musikalischen, technischen sowie interpretatorischen Herausforderungen der anspruchsvollsten Literatur

Professionalisierung:

Über die Lehrveranstaltung »Professionalisierung« vertiefen die Studierenden ihre berufsspezifischen und profilbildenden Qualifikationen im Bereich des Hauptfachs.

Korrepetition:

Im Einzelunterricht erarbeitete Werke werden im Zusammenspiel mit der Korrepetitorin bzw. dem Korrepetitor in ihrer Vollständigkeit erfasst und perfektioniert. Dadurch erlangen die Studierenden interpretatorische Sicherheit sowie Intonationssicherheit mit der temperierten Stimmung des Klaviers.

**Lehrinhalte**

Hauptfach:

- Vertiefung der Repertoirekenntnisse unter Berücksichtigung des individuell angestrebten Spezialisierungsbereichs

Professionalisierung:

Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der »Professionalisierung«.

Korrepetition:

- Gemeinsame Erarbeitung von Orchester- bzw. instrumentaler Kammermusikliteratur
- Intensive Vorbereitung auf Konzertauftritte

**Lehr- und Lernmethoden**

Hauptfach:

- Einzelunterricht

Professionalisierung:

- Einzelunterricht
- Gruppenunterricht

Korrepetition:

- Einzelunterricht
- Einstudierungen

Erfassen komplexer musikalischer Zusammenhänge sowie musikalischer Strukturen des Gesamtwerks, nicht nur der eigenen Solostimme

**Lehrveranstaltungen**

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Alexej Gerassimez und weitere Lehrende	Hauptfach (E)	1,5
Verschiedene Lehrende	Professionalisierung	0,5
Verschiedene Lehrende	Korrepetition (E)	0,5

## 2. Module Künstlerische Praxis I+II

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis I«				Modulverantwortlicher: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengänge Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	10	Gesamt: 275 h Präsenzstudium: 120 h Selbststudium: 155 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken weiter vertieft. Ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität stellen sie in ihrer fortgeschrittenen Fähigkeit zum Ensemblespiel unter Beweis. Sie kennen das gängige Kammermusikrepertoire und sind zu selbstständigen und stilsicheren Interpretationen befähigt. Als Kammermusikformation haben sie ein eigenständiges Profil erarbeitet und sind in der Lage, sich als Ensemble zu organisieren.</p> <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u> Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Sie sind in der Lage, sich in die Gruppe nahtlos einzufügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.</p>					
Lehrinhalte					
<p><u>Kammermusik/Ensemble:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung kammermusikalischer Techniken</li> <li>• Erarbeitung von Kammermusik-Repertoire</li> <li>• Literatur- und Interpretationskunde</li> <li>• Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils</li> <li>• Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte</li> </ul> <p><u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung (intensive Probenserien) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr)</li> <li>• Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen</li> </ul> <p>Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.</p>					

Lehr- und Lernmethoden		
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung</li> <li>• Gruppenunterricht</li> </ul>		
<u>Hochschulorchester/Kammerorchester:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung</li> <li>• Probenarbeit</li> </ul>		
Lehrveranstaltungen		
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester	3

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Künstlerische Praxis II«				Modulverantwortliche: Prof. Dirk Mommertz / Prof. Marcus Bosch	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Masterstudiengänge					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	8	Gesamt: 220 h Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 145 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate für die Lehrveranstaltungen »Kammermusik/Ensemble« und »Hochschulorchester/Kammerorchester« (Anwesenheitspflicht 90%)			
Qualifikationsziele					
<u>Kammermusik/Ensemble:</u> Die Studierenden haben ihre kammermusikalischen Techniken vertieft und verfeinert und stellen dies in der Fähigkeit zum konzertreifen Ensemblespiel unter Beweis. Sie haben ihre stilistische Bandbreite und Flexibilität erweitert und sind in der Lage, selbstständig und stilsicher zu interpretieren. Sie verfügen über eine umfassende Kenntnis des gängigen Kammermusikrepertoires und haben durch die Ausübung von Kammermusik ihr Bewusstsein für die herausragende Bedeutung dieses Genres geschärft. Die Studierenden haben mit ihrem Ensemble eine hohe musikalische und soziale Kompetenz erworben, die sich im kreativ-künstlerischen Prozess der gemeinsamen Musikausübung niederschlägt und zu einem eigenständigen Profil führt.					

Hochschulorchester/Kammerorchester:

Die Studierenden haben ihre Fähigkeiten zum professionellen Spiel im Orchester weiter vertieft. Aufgrund ihres hohen technischen und künstlerischen Niveaus sind sie in der Lage, hohe Anforderungen im Orchester erfolgreich umzusetzen. Sie können sich nahtlos in die Gruppe einzufügen, ohne dabei ihre eigene Künstlerpersönlichkeit zu verleugnen.

**Lehrinhalte**

Kammermusik/Ensemble:

- Vertiefung kammermusikalischer Techniken
- Erweiterung des Kammermusik-Repertoires unterschiedlicher Epochen
- Literatur- und Interpretationskunde
- Psychologische, pädagogische und planerisch-organisatorische Aspekte
- Voraussetzungen zur Erarbeitung eines eigenständigen Ensembleprofils
- Fragen der Karriereförderung

Hochschulorchester/Kammerorchester:

- Vorbereitung (intensive Probenreihen) und Aufführung von Konzerten (vier bis fünf Konzertprogramme pro Studienjahr)
  - Repertoireproben: umfassendes Kennenlernen der Werke mit Probespielstellen
- Durch die Möglichkeit, aus dem angebotenen Repertoire selbst auszuwählen, können die Studierenden gezielt bestimmte Bereiche vertiefen – wie z. B. die Beschäftigung mit rhythmisch besonders komplizierten Werken.

**Lehr- und Lernmethoden**

Kammermusik/Ensemble:

- Übung
- Gruppenunterricht

Hochschulorchester/Kammerorchester/Bläserübungen:

- Übung
- Probenarbeit

**Lehrveranstaltungen**

Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Verschiedene Lehrende	Kammermusik/Ensemble	1
Verschiedene Lehrende	Hochschulorchester/Kammerorchester	3 (nur 3. Semester)



### 3. Modul Wahlpflicht

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Wahlpflicht«				Modulverantwortlicher: Akad. Dir. Klaus Mohr	
Verwendbarkeit des Moduls: Anrechenbarkeit in verschiedenen Studiengängen					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	jährlich zum Wintersemester	4 Sem.	Pflicht	14	Gesamt: 385 h Präsenzstudium: ca. 210 h Selbststudium: ca. 175 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Belegen der Lehrveranstaltungen; Testate (Anwesenheitspflicht 80% bzw. 90% lt. jeweiliger FPSO)			
Qualifikationsziele					
<p>Der Wahlpflichtbereich ist ein in das Studium von Bachelor- und Masterstudiengängen fest integrierter »Freiraum«, welcher der Ergänzung des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Interessen zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden müssen die Inhalte des Wahlpflichtmoduls aus dem von der Hochschule vorgegebenen Angebot eigenständig organisieren.</p> <p>Grundlegendes Ziel des Wahlpflichtmoduls ist der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen, die den persönlichen und künstlerischen Horizont nach individueller Interessenlage der Studierenden erweitern. Zusätzlich ist es möglich, Kompetenzen zu erwerben, welche den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.</p> <p>Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen können sich die Studierenden zum Beispiel auch Strategien aneignen, um physische und psychische Belastungen, die mit dem Beruf des Musikers verbunden sind, zu bewältigen.</p> <p>Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtmoduls haben die Studierenden nicht nur Kompetenzen mit Blick auf die gewählten Lehrveranstaltungen erworben. Sie haben – wie für das zukünftige Arbeitsleben relevant – gelernt, ihren »Arbeitsbereich« (in diesem Fall: das Wahlpflichtmodul) selbständig zu organisieren.</p>					
Lehrinhalte					
<p>Es gibt semesterweise wechselnde, spezielle Angebote, welche das Unterrichtsangebot aus dem Pflichtbereich ergänzen, vertiefen und erweitern.</p> <p>Es kann zusätzlicher Einzelunterricht bis zum Umfang von einer Semesterwochenstunde hinzugewählt werden.</p>					
Lehr- und Lernmethoden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar</li> <li>• Übung</li> <li>• Gruppenunterricht</li> <li>• Einzelunterricht</li> </ul>					

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Lehrende</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>
Verschiedene Lehrende	Lehrveranstaltungen nach Wahl der Studierenden (gem. FPSO für den Studiengang)	Keine SWS-Angabe möglich

#### 4. Modul Abschlussmodul

Masterstudiengang Pauke/Schlagzeug (M. Mus.)					
Modul »Abschlussmodul«				Modulverantwortliche: Jeweilige Hauptfachlehrerin, jeweiliger Hauptfachlehrer	
Verwendbarkeit des Moduls: Masterstudiengang Orchesterinstrumente					
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jährlich zum Wintersemester	2 Sem.	Pflicht	16	Gesamt: 440 h Präsenzstudium: ca. 240 h Selbststudium: ca. 200 h
Teilnahme-Voraussetzung		Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)			
keine		Modul-Teilprüfung »Masterkonzert«, praktisch, ca. 60 min. (bei innovativem/kreativen Projekt 75 min.), benotete Prüfungsleistung, Anteil an der Gesamtnote: 100% Modul-Teilprüfung (nach Wahl des Studierenden): praktisch (CD-Produktion, Aufnahmezeit 10 – 20 min.) oder schriftlich (ca. 10-15 Seiten: Textteil ca. 2.500 Zeichen/Seite inkl. Fußnoten, ohne Leerzeichen) oder innovatives/kreatives Projekt (ca. 15 min.), mit »bestanden/nicht bestanden« bewertete Studienleistung			
Qualifikationsziele					
----					
Lehrinhalte					
----					
Lehr- und Lernmethoden					
----					
Lehrveranstaltungen					
Lehrende	Titel der Lehrveranstaltung				SWS
Jeweilige Hauptfachlehrerin, jeweiliger Hauptfachlehrer	Masterprojekt				Keine SWS-Angabe möglich

## Erläuterungen

1. Hinweis zu den Prüfungen: Der Begriff »Studienleistung« wird dann benutzt, wenn es sich um eine Prüfung handelt, die nicht in die Gesamtnote eingerechnet wird. Eine »Studienleistung« kann benotet, oder aber mit »bestanden/nicht bestanden« bewertet werden. Der Begriff »Prüfungsleistung« wird dann verwendet, wenn die Prüfung benotet wird und diese Note zwingend in die Gesamtnote eingerechnet wird. Studien- und Prüfungsleistungen sind in den jeweiligen Fachprüfungs- und Studienordnungen transparent ausgewiesen.
2. Berechnung der studentischen Arbeitsbelastung (»Workload«):  
1 ECTS entspricht im Mittel einer Arbeitsbelastung von 27,5 Stunden. Daraus ergibt sich die Gesamtbelastung aus  $(n \text{ ECTS} \times 27,5) \text{ h}$ .  
Das Präsenzstudium bezeichnet die Zeit, welche ein Studierender für die einzelnen Lehrveranstaltungen an der Hochschule für das jeweilige Modul aufwenden muss. Dabei wird von einer durchschnittlichen Unterrichtsdauer von 15 Wochen pro Semester ausgegangen, also  $(n \text{ SWS} \times 15) \text{ h}$ .  
Die Zeit für das Selbststudium ergibt sich aus der Differenz Gesamtbelastung  $./.$ Präsenzstudium.
3. Abkürzungen:

B. Mus.	Bachelor of Music
E	Einzelunterricht
ECTS	»European Transfer Credit System«
FPSO	Fachprüfungs- und Studienordnung
G	Gruppenunterricht
LV	Lehrveranstaltung
S	Seminar
Sem.	Semester
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung

## Impressum

Hochschule für Musik und Theater München  
Arcisstraße 12  
80333 München

Hinweis: Dieses Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Bei Abweichungen oder Unstimmigkeiten ist allein die Fachprüfungs- und Studienordnung in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung maßgeblich.